



Fotos: Manfred Vollmer

Die Stahlindustrie startet ins dritte Boom-Jahr – und die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer fordern ihren Anteil, eine Trendwende in der Verteilungspolitik.

STAHLTARIFRUNDE 2008

Stahlarbeiter stoßen Tür auf

Acht Prozent mehr Lohn: Mit der höchsten Tarifforderung seit 1991 eröffnet die IG Metall in der Stahlindustrie West die Tarifrunde 2008. Erstmals seit langem spielt auch das Thema Arbeitszeitverkürzung wieder eine Rolle.

Die 85 000 Stahlarbeiter in NRW, Niedersachsen und Bremen sind die Lohnlokomotive, schon Mitte Januar beginnt die erste Tarifverhandlung. Löhne und Gehälter sollen ab Februar um acht Prozent steigen, die Ausbildungsvergütungen sogar um 100 Euro, also noch stärker. Denn in den vergangenen beiden Tarifrunden wurde ihre Erhöhung ausgesetzt, weil die Arbeitgeber im Gegenzug mehr Ausbildungsplätze geschaffen hatten. Jetzt besteht Nachholbedarf.

Für ältere Beschäftigte ab dem 50. Lebensjahr soll es zusätzliche Freischichten geben. Um die wachsende Belastung im Alter auszugleichen und Jüngeren bessere Beschäftigungsperspektiven zu geben. Und ein neues Entgeltsystem soll her, kurz Gert genannt (Gemeinsamer Entgelt Rahmen-Tarifvertrag), weil die alten Eingruppierungsgrundsätze die heutigen Anforderungen nicht

mehr abbilden. Dabei sollen die jetzigen Einkommen dauerhaft abgesichert werden und auch an künftigen Tarifierhöhungen teilnehmen.

Die Forderungen sind gesamtwirtschaftlich gut begründet, denn die Produktivität und die In-

flation steigen 2008 voraussichtlich um 3,5 bis 4,5 Prozent. Und sie sind von der Stahlindustrie finanzierbar. Denn die Branche boomt, die Gewinne der Unternehmen sind berauschend. Die Rohstahlproduktion steigt 2008 zum dritten Mal in Folge – fast bis

an die Kapazitätsgrenze. Der Umsatz ist von 2003 bis 2007 um 86 Prozent gestiegen. Die IG Metall stellt sich auf eine heftige Auseinandersetzung ein. »Wir werden für unsere Forderungen streiten müssen«, sagte IG Metall-Vize Detlef Wetzel. Norbert Hüsson

ISE-Beschäftigte fordern Aufträge

Automobilzulieferer demonstrieren vor Daimler in Düsseldorf.



Appell an Daimler: ISE muss leben.

400 der 2600 Beschäftigten des Automobilzulieferers ISE aus Bergneustadt, Witten und Duisburg haben Anfang Dezember vor Daimler in Düsseldorf für feste Auftragszusagen demonstriert. ISE ist zahlungsunfähig und soll verkauft werden. Hauptkunde von ISE ist Daimler. Der Autohersteller weigert sich jedoch, Aufträge fest zuzusagen. Obwohl er die Produkte des

Zulieferers braucht und deren Qualität unbestritten ist. Hintergrund der Hinhaltetaktik: der Poker um den Verkauf von ISE. Die IG Metall NRW hatte zu der Kundgebung aufgerufen. Vertreter der ISE-Standorte deuteten weitergehende »Maßnahmen« an. Der Sprecher der IG Metall-Vertrauensleute von Daimler erklärte sich mit den ISE-Belegschaften solidarisch.

»Noch stärker werden«

Noch mehr Beschäftigte für die IG Metall gewinnen – das ist das vorrangige Ziel des neuen Bezirksleiters der IG Metall, Oliver Burkhard. »Davon hängt unsere Durchsetzungsfähigkeit ab.«

metallzeitung: Im neuen Jahr geht es sofort rund: Die IG Metall fordert von den Arbeitgebern in der Stahlindustrie acht Prozent mehr Geld. Sehr ehrgeizig.

Burkhard: Richtig, das ist eine sehr ambitionierte Forderung. Aber sie ist korrekt angesichts der guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der hervorragenden Gewinne in der Branche. Die Beschäftigten erleben einen nahezu beispiellosen Stahlboom. Da ist es nur fair, dass auch sie davon profitieren.

metallzeitung: Parallel startet die Kfz-Tarifrunde...

Burkhard: ... und da geht es ums Ganze. Nämlich um die Frage, ob es künftig noch einen Tarifvertrag gibt oder nicht. Die Arbeitgeber haben den Manteltarifvertrag gekündigt. Sie wollen die Arbeitszeit verlängern und gefährden so Arbeitsplätze. Wir wollen Beschäftigung sichern – zu tariflichen Standards. Und natürlich haben auch die Beschäftigten im Kfz-Gewerbe Anspruch auf eine ordentliche Entgelterhöhung. Im März vergangenen Jahres haben wir schon einmal den Tarifvertrag erfolgreich verteidigt, als 10 000 Beschäftigte aus 286 Betrieben auf die Straße gegangen sind. Das muss uns wieder gelingen. Notfalls im Konflikt.

metallzeitung: Was hast du dir noch vorgenommen?

Burkhard: Dass wir noch mehr Mitglieder gewinnen, binden und beteiligen. Davon hängt unsere Durchsetzungsfähigkeit im Betrieb und in der Politik ab. Ob am Verhandlungstisch oder im Konflikt: Am Ende zählt das bestmögliche Ergebnis für unsere Mitglieder. Wir setzen auf Erfolg – und werden deshalb die Modernisierungsoffensive »besser statt billiger«, das Projekt »Tarif aktiv«, die Berufsschultour »YOUnite!« und die Kam-

pagne zur Leiharbeit »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld« weiter vorantreiben.

metallzeitung: In NRW beträgt der Mitgliederverlust jetzt fast null Prozent. Wie geht es weiter?

Burkhard: Wir müssen vor allem in den Betrieben stärker werden. Und das gelingt uns umso besser, je mehr wir die vielfältigen Interessen der Mitglieder in den Mittelpunkt unserer Arbeit rücken. Es bleibt dabei: Der beste Indikator für erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit ist die Mitgliederentwicklung. Vor allem daran müssen wir uns messen lassen.



Foto: Manfred Vollmer

Oliver Burkhard, 35, zuletzt Leiter der Tarifabteilung beim IG Metall-Vorstand, ist seit dem 10. Dezember Bezirksleiter der IG Metall NRW.

metallzeitung: Du bist mit 35 Jahren der jüngste Leiter des größten Bezirks der IG Metall. Wird dir da nicht schwindelig?

Burkhard: Nein, ich stehe doch nicht allein. Die IG Metall NRW ist stark und selbstbewusst, mir stehen viele erfahrene Kolleginnen und Kollegen zur Seite. Außerdem ist das Alter nicht entscheidend, die Ergebnisse zählen.

metallzeitung: Keiner deiner Vorgänger ist sehr lange geblieben. Wie lange bleibst du?

Burkhard: Ich bin nicht zu Besuch hier.

Kfz-Verband gefährdet 8500 Arbeitsplätze



Als Job-Killer entpuppen sich die vom Kfz-Verband NRW geforderte Rückkehr zur 40-Stunden-Woche und die ebenfalls geplante Streichung von sieben Urlaubstagen: Rund zehn Prozent aller 85 000 Arbeitsplätze in den nordrhein-westfälischen Autohäusern wären akut gefährdet. Das hat eine Fragebo-

genaktion der IG Metall NRW ergeben. Der Arbeitgeberverband hat den Manteltarifvertrag gekündigt. Er will die Arbeitszeit ohne Entgeltausgleich verlängern. Die IG Metall NRW lehnt das ab. Verhandlungsleiter Werner Birkhahn: »Mit uns wird es keine tariflichen Änderungen geben, die den Arbeitsplatzabbau beschleunigen.« Notwendig sei ein Abkommen zur Beschäftigungssicherung.

Zudem fordert die IG Metall eine Entgelterhöhung um fünf Prozent ab März. Die Tarifverhandlungen beginnen Ende Januar.

www.nrw.igmetall.de

Neu: Zeitarbeitsfirma zahlt gleiches Geld

Die IG Metall hat erstmals mit einer Zeitarbeitsfirma einen Branchentarifvertrag abgeschlossen, der den Leiharbeitern gleiches Geld bei gleicher Arbeit zusichert: Der Verleiher PEAG Personal, Dortmund, zahlt seinen Beschäftigten das gleiche Entgelt, das die Stammbeschäftigten des Entleihers verdienen. Diese Vereinbarung habe »Pilotcharakter«, erklärte der Duisburger IG Metall-Bevollmächtigte Jürgen Dzudek, der den – zunächst bis Ende 2008 geltenden – Vertrag ver-

handelt hat. Er belege, dass es möglich sei, Leiharbeiter »ordentlich zu bezahlen«. Dazudek schätzt, dass die PEAG-Leiharbeiter jetzt 20 bis 30 Prozent mehr Geld verdienen. Im Idealfall erhalten sie auch das im Kundenbetrieb übliche Urlaubs- und Weihnachtsgeld. »Unsere Mitarbeiter sind gut qualifiziert und können deshalb auch eine angemessene Vergütung erwarten«, sagte der PEAG-Geschäftsführer Sven Kramer.



Melitta erpresst Belegschaft

Die Melitta SystemService (MSS) GmbH in Minden hat ihre 320 Beschäftigten aufgefordert, drei Stunden in der Woche umsonst zu arbeiten. Andernfalls werde die Produktion in die Schweiz verlagert. »Ich nenne so etwas Erpressung«, sagte der Mindener IG Metall-Bevollmächtigte Lutz Schäffer. Der geforderte Entgeltverzicht belaufe sich auf 2100 bis 4400 Euro pro Kopf und Jahr. Melitta

gehe es wirtschaftlich gut, erklärte Schäffer. Die Verlagerung sei nicht notwendig, der Lohnkostenanteil einer hierzulande produzierten Kaffeemaschine liege nur 2,52 Euro über Schweizer Niveau.

Die im Oktober 2006 begonnenen Tarifverhandlungen zur Standortsicherung hat MSS im Dezember abgebrochen, den Haustarifvertrag zum Jahresende 2007 gekündigt.

IMPRESSUM

IG Metall-Bezirk Nordrhein-Westfalen
Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf
Telefon 0211-45484-0, Fax 0211-45484-101
E-Mail: Norbert.Huesson@t-online.de, Internet: www.nrw.igmetall.de
Verantwortlich: Oliver Burkhard, Redaktion: Norbert Hüßon

IG METALL-»EISENHÜTTE« JETZT WIEDER IM BIELEFELDER STADTZENTRUM

Wir sind in unser neues Büro umgezogen

Seit dem Jahreswechsel ist das Büro der IG Metall-Verwaltungsstelle Bielefeld in der am historischen Standort neu gebauten »Eisenhütte« in der Marktstraße 8 (Erdgeschoss). Damit ist das neue Büro wieder in der Bielefelder Innenstadt.

■ Die bisherigen Telefon- und Faxnummern sowie die Mail-Adressen bleiben bestehen.

■ Auch unsere Öffnungszeiten gelten weiter:

vormittags:

montags von 9.30 bis 12.30 Uhr,
dienstags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr,

nachmittags:

montags bis donnerstags von 13.30 bis 16.45 Uhr.

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir eine vorherige telefonische Terminvereinbarung, für Berufstätige natürlich auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten.

Harry Domnik, Erster Bevollmächtigter: »Wir freuen uns, dass wir unseren Mitgliedern jetzt am Standort der neuen »Eisenhütte« wieder in zentraler Lage mit Rat und Tat zur Verfügung stehen, unter einem gemeinsamen Dach mit anderen Gewerkschaften und der DGB-Rechtsschutz GmbH. Die Rechtsschutz GmbH ist die größte »Fachkanzlei« Deutsch-



Das neue Domizil im Entwurf: Nah dran und kompetent in der Marktstraße 8.

lands zur rechtlichen Vertretung unserer Mitglieder. Sie hat große Erfahrung in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen. Zusammenhalt und kurze Wege sind

gute Voraussetzungen, die uns gestellten Aufgaben bestmöglich zu meistern.«

Im Frühjahr ist »Tag der offenen Eisenhütte«. Zu diesem Hö-

hepunkt, bei dem wir vielen IG Metall-Mitgliedern unsere neuen Räumlichkeiten zeigen wollen, werden wir auch noch separat einladen. ■

Kfz-Handwerk

»Guten Morgen. Schöne Grüße vom Nikolaus.« So hallte es am 4. und 5. Dezember durch etliche Hallen und Büros von Kfz-Handwerksbetrieben in Bielefeld.

Ein Dutzend Kolleginnen und Kollegen, aktive Senioren, OV-Mitglieder und Hauptamtliche, verteilten 1500 IG Metall-Weihnachtstüten: Neben Naschwerk enthielten sie auch die Warnung, dass jede Verlängerung der Arbeitszeiten Arbeitsplätze vernichtet.

Außerdem wurde erklärt, wie die Arbeitgeber die Kfz-Handwerkstarife schrotttafeln schießen wollen und dass sich die organisierten Metaller dagegen zur Wehr setzen.

Das Team in der Verwaltungsstelle



»Wir wünschen alles Gute für 2008, Erfolg, Gesundheit – und viele Mitstreiter«: Harry Domnik, Ute Herkströter, Uschi Westerholt, Hans-Jürgen Wentzlaff, Karin Schnalle, Markus Koch, Hertha Niemann, Bernd Nuppenau und Konny Jortzik-Hale (von links).

Neuer Service ab Februar 2008 Donnerstag ist Sprechtag

In allen Angelegenheiten, bei denen nicht zur Fristwahrung umgehend reagiert werden muss, beraten wir unsere Mitglieder künftig donnerstags, in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.45 Uhr.

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.

IMPRESSUM

IG Metall Bielefeld
Marktstraße 8
33602 Bielefeld
Telefon 05 21 – 9 64 38-0
Fax 05 21 – 9 64 38-40
E-Mail: bielefeld@igmetall.de
Redaktion: Harry Domnik
(verantwortlich), Hans-Jürgen Wentzlaff

IG METALL VERWALTUNGSSTELLE DORTMUND

Wahl der Delegiertenversammlung

Die Termine für den Wahlbezirk 3: Betriebesbestehen im Januar 2008 fest. Gewählt werden die Delegierten für die Wahlperiode 2008 bis 2011.

Betrieb	Termin	Uhrzeit	Ort
Novoform GmbH	7. Januar	14 Uhr	Pausenraum, Feineisenstraße 5
BKK Hoesch	9. Januar	17 Uhr	DAB Brauerei, Steigerstraße 20, Dortmund
Siemens AG	10. Januar	17. Uhr	Casino, Märkische Straße 10
Dortmunder Eisenbahn	11. Januar	14.30 Uhr	DAB Brauerei, Steigerstraße 20, Dortmund
Ritter Starkstromtechnik	14. Januar	17 Uhr	Gaststätte Lügenfritz, Krückenweg 128
Siemens VDO AG	14. Januar	17 Uhr	DAB-Brauerei, Steigerstraße 20, Dortmund
KHS AG	14. Januar	15 Uhr	Kantine, Juchostraße 20
Wilo AG	15. Januar	12 bis 15 Uhr	Betriebsrats-Büro, Nordkirchenstraße 100
DBT AG	15. Januar	14.30 Uhr	Kantine, Industriestraße 1
Daimler AG	15. Januar	16.30 Uhr	Bespr.-Raum 3. Etage, Wittekindstraße 99
Rothe Erde GmbH	17. Januar	14 Uhr	Kantine, Tremoniastraße 5–11
Terex GmbH	17. Januar	14.30 Uhr	Raum 1, Karl-Funke-Straße 36
Miebach SKG	18. Januar	15 Uhr	Schützenheim, Burgholzstraße 233
Norddeutsche Affinerie AG	21. Januar	13 Uhr	Kantine, Kupferstraße 23
ThyssenKrupp Steel AG	22. Januar	14.15 Uhr	Versammlungshalle, Springorumstraße
Hoesch Spundwand (HSP)	24. Januar	5 bis 7 Uhr 13 bis 15 Uhr	Profilkaue, Alte Radstraße 27
Miebach GmbH	24. Januar	14.45 Uhr	Kantine, Dortmunder Feld 51
A. Jung GmbH & Co. KG	25. Januar	13 Uhr	Kantine, Kupferstraße 17–19

Mitglieder aus Betrieben, die vorstehend nicht genannt sind, werden entweder über einen Aushang im Betrieb oder mit einer gesonderten Einladung über ihren Wahltermin informiert. Fragen zu den Wahlen der Delegierten beantworten wir gerne unter: Telefon 02 31-5 77 06-28 oder per E-Mail: ulrike.schwark@igmetall.de

IN KÜRZE

Kfz-Handwerk

Jetzt ist die Katze aus dem Sack. Nach der Kündigung des Manteltarifvertrages zum Jahresende präsentierten die Kraftfahrzeug-Arbeitgeber ihren »Forderungsstrauß«: Zurück zur 40-Stunden-Woche und zwei Tage Urlaub sollen gestrichen werden. Die Arbeitszeit im Kfz-Gewerbe ist gestaffelt. Beschäftigte ab 55 Jahren arbeiten 35 Wochenstunden. Sie sollen also künftig fünf Stunden länger arbeiten – ohne Entgeltausgleich. Auch die Jüngeren, denen eine Arbeitszeitverlängerung von viereinhalb, vier beziehungsweise dreieinhalb Stunden zugemutet werden soll, sollen diese Leistungen umsonst erbringen. Die Umfrage »Arbeitsplatzvernichter am Werk«, die in den tarifgebundenen Dortmunder Autohäusern organisiert wurde, hat ergeben, dass bei einer Erhöhung der Arbeitszeit – wie von den Arbeitgebern gefordert – über 200 Arbeitsplätze alleine im Dortmunder Kfz-Gewerbe vernichtet würden.

21. ordentlicher Gewerkschaftstag war ein Erfolg

Leipzig 4. bis 10. November 2007 – Anträge und Entschlüsse

Zum 21. ordentlichen Gewerkschaftstag wurden 47 Satzungsanträge und sieben Entschlüsse mit insgesamt 511 Anträgen beraten. Aus der Verwaltungsstelle Dortmund kamen zwei Satzungsanträge und 13 Anträge zu den Entschlüssen.

Die zwei gestellten Satzungsanträge beschäftigten sich mit den Themen: Außerbetriebliche

Gewerkschaftsarbeit (AGA), dieser Antrag ging als Material an den Vorstand. Der zweite Antrag beinhaltete eine Klarstellung der Formulierung zur Berechnung des Sterbegeldes. Der Antrag wurde abgelehnt.

Zur Entschlüsselung E 1, die sich mit dem Thema Gewerkschafts- und allgemeine Gewerkschaftspolitik beschäftigt hat, sind aus Dortmund fünf Anträge gestellt worden, die angenommen oder durch die Entschlüsselung positiv aufgenommen wurden. Schwerpunkte dabei waren der Kampf gegen Nazis sowie das Verbot der NPD.

Zur Entschlüsselung E 2 – Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik – wurde aus Dortmund ein Antrag zu erneuerbaren Energien gestellt, der positiv beschieden wurde.

Zur Entschlüsselung E 3 – Tarifpolitik – wurde eine intensive Diskussion über das Pforzheimer Abkommen geführt.

Der Dortmunder Antrag zu diesem Themenbereich beschäftigte sich ebenfalls mit diesem Thema und forderte eine Überprüfung der abweichenden Vereinbarungen. Dieser Antrag wurde durch die Entschlüsselung positiv beschieden.

Zur Entschlüsselung E 4 – Sozialpolitik – stellte Dortmund drei Anträge. Zur geplanten Gesetzesänderung zum Thema Wegeunfall wurde der Dortmunder Antrag angenommen, die weiteren Themen waren in der Entschlüsselung bereits vorgesehen.

Zur Entschlüsselung E 5 – Betriebs- und Mitbestimmungspolitik – lag aus Dortmund kein Antrag vor.



Die Dortmunder Delegierten vorne von links: Martin Janz, Martina Buhr, Ulrike Kletezka, Karl-Heinz Kleinhans. Hinten von links: Uwe Schmälter, Klaus Panitz, Hans Jürgen Meier (Mitglied im Beirat).

Zur Entschlüsselung E 6 – Organisations- und Mitgliederentwicklung, Organisationspolitik stellte die IG Metall Dortmund zwei Anträge. Diese Anträge wurden durch weitergehend formulierte Anträge erledigt.

Zur Entschlüsselung E 7 – Bildung und Qualifizierung wurde ein Antrag zur Umlagefinanzierung/Jugendarbeitslosigkeit gestellt. Die Beratung zu diesem Themenbereich ist an den Beirat übertragen worden. ■

IMPRESSUM

IG Metall Dortmund
Ostwall 17-21
44135 Dortmund
Telefon: 02 31-5 77 06-0
E-Mail: dortmund@igmetall.de
Internet:
www.dortmund.igmetall.de
Redaktion: Ulrike Kletezka
(verantwortlich), Ulrike Schwark, Olaf Kamhöfer

WAHLTERMINE

Betriebliche Wahlen Düsseldorfer Betriebe

Die Termine, das Wahllokal und die Uhrzeit entnehmen bitte dem entsprechenden Aushang in eurem Betrieb oder wendet euch an eure Betriebsräte und Vertrauensleute.

- Daimler AG (30 Delegierte, davon vier Frauen)
- V & M Deutschland GmbH, Werk Rath (elf Delegierte, davon eine Frau)
- ThyssenKrupp Nirosta GmbH (vier Delegierte)
- V & M Deutschland GmbH, Werk Reisholz (drei Delegierte)
- ThyssenKrupp Presta Steer-Tec GmbH (zwei Delegierte)
- Hille & Müller GmbH CORUS (ein Delegierte/r)
- ABB Calor Emag Mittelspannung GmbH (ein Delegierte/r)
- Siemens-Betriebe (Siemens AG, Nokia Siemens Networks, Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, Siemens IT Solutions & Services GmbH OHG) (zwei Delegierte)
- Daimler AG Niederlassung Rhein-Ruhr (ein Delegierte/r)
- BMW AG Niederlassung Düsseldorf (ein Delegierte/r)
- IBM Deutschland GmbH (ein Delegierte/r)
- Vodafone D2 GmbH Niederlassung West (ein Delegierte/r)
- IMTECH Deutschland GmbH & Co. KG (ein Delegierte/r)
- Gottwald Port Technology GmbH & Co. KG (1 Delegierte/r)
- Balcke Dürr GmbH (ein Delegierte/r)
- Vossloh Kiepe GmbH (ein Delegierte/r)
- Vodafone GmbH Zentralverwaltung (ein Delegierte/r)
- Gottfried Schultz GmbH & Co. KG Düsseldorf (ein Delegierte/r)
- Autohaus Moll GmbH & Co. KG (ein Delegierte/r)

Sonstige Betriebe und Einzelzähler in Düsseldorf wählen ihre Delegierten

am 22. Januar, 17 Uhr im Arthur-Hauck-Saal, DGB-Haus, Friedrich-Ebert-Straße 34 - 38, 40210 Düsseldorf (17 Delegierte, davon zwei Frauen)

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Delegiertenwahlen 2008 in der IG Metall Düsseldorf-Neuss – Deine Stimme zählt

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Die IG Metall Verwaltungsstellen Düsseldorf-Neuss befinden sich bereits seit 2005 in Kooperation. Die Delegiertenversammlungen haben im September 2005 die Fusion beschlossen und ein neues Ortsstatut verabschiedet. Mit den anstehenden Delegiertenwahlen wird die beschlossene Fusion umgesetzt.

Von Januar bis Juni 2008 werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen und Tarifkommissionen gewählt. Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen. Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der Verwaltungsstelle Düsseldorf-Neuss widerspiegeln. Aktive Beteiligung bringt uns weiter.

Beteilige dich an den Organisationswahlen in deiner »neuen« Verwaltungsstelle Düsseldorf-Neuss.

Mit freundlichen Grüßen

Nihat Öztürk

Erster Bevollmächtigter

Heiko Reese

Zweiter Bevollmächtigter/Kassierer



■ Der Jugendausschuss der IG Metall Düsseldorf-Neuss wählt seine Delegierten in einer Sitzung

am 17. Januar, 16 Uhr, im Besprechungsraum »Labereck«, Untergeschoss DGB-Haus, Friedrich-Ebert-Straße 34 - 38, 40210 Düsseldorf (sieben Delegierte, davon zwei Frauen).

■ Die erwerbslosen Mitglieder der IG Metall Düsseldorf-Neuss wählen ihre Delegierten in einer Sitzung

am 21. Januar, 10 Uhr, im Arthur-Hauck-Saal, DGB-Haus, Friedrich-Ebert-Straße 34 - 38, 40210 Düsseldorf (sieben Delegierte, davon eine Frau).

■ Der Frauenausschuss der IG Metall Düsseldorf-Neuss wählt seine Delegierten in einer Sitzung

am 13. Februar, 16.45 Uhr, im Besprechungsraum IG Metall Büro Neuss, Hammer Landstraße 5, 41460 Neuss (vier Delegierte, davon vier Frauen).

■ Vorruehändlerinnen und Vorruehändler, Rentnerinnen und Rentner, Altersteilzeiterinnen und Altersteilzeiter (Freistellungsphase),

– die Mitglied der Verwaltungsstelle Düsseldorf sind, wählen ihre Delegierten am 22. Januar, 14 Uhr, im Arthur-Hauck-Saal, DGB-Haus, Friedrich-Ebert-Straße 34 - 38, 40210 Düsseldorf (18 Delegierte, davon zwei Frauen).

– die Mitglied der Verwaltungsstelle Neuss sind, wählen ihre Delegierten am 14. Februar, 15 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Reformationskirche, Frankenstr. 63 (Berliner Platz), 41462 Neuss (zwölf Delegierte, davon eine Frau).

WAHLTERMINE

Betriebliche Wahlen Neusser Betriebe

Die Termine, das Wahllokal und die Uhrzeit entnehmen bitte dem entsprechenden Aushang in eurem Betrieb oder wendet euch an eure Betriebsräte und Vertrauensleute

- Aluminium Norf GmbH (acht Delegierte, davon eine Frau)
- Hydro Aluminium (acht Delegierte, davon eine Frau)
- Pierburg GmbH (vier Delegierte, davon zwei Frauen)
- Acument GmbH & Co. OHG (zwei Delegierte)
- Schmolz & Bickenbach Distribution/-Blankstahl (zwei Delegierte)
- Schindler GmbH (ein Delegierte/r)
- Goodrich Control Systems GmbH (ein Delegierte/r)
- SIG Combibloc Systems GmbH (ein Delegierte/r)
- Gottfried Schultz GmbH & Co. KG Neuss (ein Delegierte/r)
- Böhler Uddeholm Deutschland GmbH (ein Delegierte/r)
- Styria Federn GmbH (ein Delegierte/r)
- Benz & Hilgers GmbH (ein Delegierte/r)
- Parker Hannifin GmbH (ein Delegierte/r)
- TI Automotive GmbH (ein Delegierte/r)
- nextiraOne (ein Delegierte/r)

Sonstige Betriebe und Einzelzähler in Neuss wählen ihre Delegierten

am 12. Februar, 17 Uhr, im Besprechungsraum IG Metall Büro Neuss, Hammer Landstraße 5, 41460 Neuss (acht Delegierte, davon eine Frau).

IMPRESSUM

IG Metall Düsseldorf-Neuss
Friedrich-Ebert-Straße 34-38
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11 - 3 87 01-0
Fax 02 11 - 3 87 01-50
E-Mail:
duesseldorf@igmetall.de
Internet:
www.duesseldorf.igmetall.de
Redaktion: Nihat Öztürk (verantwortlich), Uschi Böse

MITBESTIMMEN

■ Der Ortsvorstand

Über die Aufgaben der Gewerkschaft in Essen entscheidet der Ortsvorstand der IG Metall. Auch zukünftig sollen diesem Gremium wieder 13 Vorstandsmitglieder angehören. Der Vorstand entscheidet unter anderem über Personal, Finanzen und über politische Aktionen. Die Vorstandsmitglieder werden ebenfalls in der Delegiertenversammlung am 26. April 2008 für vier Jahre gewählt. Der Vorstand tagt einmal im Monat vormittags.

MEHR MITGLIEDER

Das Jahr 2007 war ein sehr erfolgreiches Jahr, stellt Bruno Neumann, Erster Bevollmächtigter, fest. Die Zahl der Neuaufnahmen stieg um 30 Prozent zum Vorjahr auf 600 neue Mitglieder. Das führt zu einer Steigerung von zwei Prozent bei den aktiven Mitgliedern in den Betrieben, welche die IG Metall als Vollbeitragszahler bezeichnet. Neumann sieht darin eine Bestätigung der erfolgreichen Betriebs- und Tarifarbeit und bedankt sich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

■ Konflikt gelöst

Für die **Arcor-Beschäftigten** in Essen, welche verspätet eingruppiert wurden und nach dem Willen des Arbeitgebers auch verspätet am Tarifstufenaufstieg teilnehmen sollten, konnte eine Lösung gefunden werden. Die IG Metall schaffte es, in Verhandlungen den Konflikt aus der Welt zu schaffen und erreichte alle Zahlungen bis 2013.

IMPRESSUM

IG Metall Essen
Hollestraße 3
45127 Essen
Telefon 02 01 – 82 15 20
E-Mail: essen@igmetall.de
Redaktion: Bruno Neumann
(verantwortlich), Alfons Rütter

DEMOKRATIE VOR ORT

Der Vorstand stellt die Weichen

Die IG Metall ist eine demokratische Organisation. Die Mitglieder haben das Sagen, und zwar in allen Gliederungen, auch vor Ort. Nächstes Jahr wird wieder gewählt, die IG Metall ruft alle Mitglieder zur Beteiligung auf.

Gleich zwei Tage Zeit nahm sich der Vorstand der IG Metall Essen, um die Wahlen vorzubereiten. Es geht um den »kleinen Gewerkschaftstag vor Ort« so Bruno Neumann, Erster Bevollmächtigter, der am 26. April vor den neu zu wählenden Delegierten Rechenschaft für die letzten vier Jahre ablegen wird und mit ihnen zusammen die Weichen für die kommenden vier Jahre stellt. Bruno Neumann will die IG Metall Essen weitere vier Jahre führen. Darüber haben insgesamt 87 Delegierte zu entscheiden. Nach einem umfangreichen Delegierten-schlüssel will der Ortsvorstand sicherstellen, dass alle Berufsgruppen im Handwerk und der Industrie, Rentner, Arbeitslose, Jugend oder Frauen entsprechend der Mitgliederzahl Delegierten-



mandate erhalten. Die Delegierten werden von den Gewerkschaftsmitgliedern in entsprechenden Bereichs-, Branchen oder betrieblichen Mitgliederversammlungen gewählt. Die Einladungen werden in Kürze versandt.

Für die Senioren und arbeitslosen Mitglieder befindet sich die Einladung unten auf dieser Seite. Ein Delegierter wird zu vier Ver-

sammlungen im Jahr eingeladen und erhält dort aus erster Hand Informationen über die Arbeit der IG Metall.

Es ist eine ehrenamtliche und interessante Aufgabe, welche sicher von vielen zu leisten ist, die sich über die Arbeit der IG Metall vor Ort informieren möchten und diese mitgestalten möchten, sagt Bruno Neumann. ■

Ein schwerer Abschied

Letzte Schicht hieß es am 3. Dezember für die Beschäftigten der **Steeler Maschinenfabrik**, einem Traditionsunternehmen, welches 1929 in Essen gegründet wurde. Die Steeler Maschinenfabrik zählte zu den ersten Unternehmen im Essener Unternehmensverband und hielt bis zum Schluss die Tarifbindung aufrecht. Ein schwerer Abschied für uns, sagte der Betriebsratsvorsitzende Roland Michalk, als wir am letzten Arbeitstag vom Insolvenzverwalter die Kündigung erhielten. Von 250 Beschäftigten waren am Schluss nur noch 14 an Bord.



EINLADUNG

Wahlkonferenz für Rentner und arbeitslose Mitglieder

Alle Mitglieder, die Rentnerinnen und Rentner oder zurzeit arbeitslos sind, lädt die IG Metall zu einer Informations- und Wahlkonferenz ein.

Termin:

29. Januar 2008, 10.30 Uhr bis zirka 13 Uhr
in der Dampf-Bierbrauerei, Gasthof Borbeck
Heinrich-Brauns-Straße, 94535 Essen

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Seniorenvorstands über die geleistete und zukünftige Arbeit
3. Referat zur Sozialpolitischen Situation
Referent: Guntram Schneider – DGB-Vorsitzender NRW
4. Wahl einer Wahlkommission
 - 4.1. Wahl von 16 Delegierten für die Delegiertenversammlung
5. Schlusswort

Die IG Metall Essen bittet alle interessierten Mitglieder der Personengruppe Rentner und Arbeitslose um vorherige Anmeldung.
Telefon 02 01–8 21 52-0 oder per Mail an: essen@igmetall.de



TERMINE

■ **7. Januar, 10 Uhr**
Seniorenveranstaltung

■ **7. Januar, 17.30 Uhr**
Arbeitskreis Schwerbehinderte

■ **8. Januar, 17 Uhr**
Vertrauenskörperleiteraus-
schuss

■ **8. Januar, 17 Uhr**
Ortsjugendausschuss

■ **8. Januar, 19 Uhr**
Handwerksausschuss

■ **9. Januar, 11 Uhr**
Ortsvorstandssitzung

■ **9. Januar, 18 Uhr**
Angestelltenausschuss

■ **10. Januar, 10 Uhr**
Seniorenauusschuss

■ **15. Januar, 16 Uhr**
Ortsfrauenausschuss

■ **22. Januar, 18 Uhr**
»Wir können die »Alten«
locker versorgen«
Konferenz mit
Prof. Dr. Gerd Bosbach
Fachhochschule Remagen

■ **26./27. Januar**
Wochenendschulung
Vaillant

IMPRESSUM

IG Metall Gelsenkirchen
Augustastr. 18
45879 Gelsenkirchen
Telefon 02 09 - 17 97 40
gelsenkirchen@igmetall.de
www.gelsenkirchen.igmetall.de
Redaktion: Alfred Schleu (ver-
antwortlich), Anke Grevendick

DELEGIERTE GESUCHT

Organisationswahlen 2008

Die Delegiertenversammlung der IG Metall Gelsenkirchen wird bis zum 5. März 2008 gewählt.

Mit knapp 10 000 Mitgliedern ist die IG Metall eine starke Interessenvertretung der Gelsenkirchener und Gladbecker Arbeitnehmer in Industrie, industriellen Dienstleistungen und Handwerk der Metall- und Elektrobranchen, der Bereiche Textil und Bekleidung sowie Holz und Kunststoff.

Alle vier Jahre wählt die Gelsenkirchener IG Metall ihr »Parlament«, die Delegiertenversammlung. In den Betrieben und Wahlgemeinschaften sind 105 Delegierte bis zum 5. März 2008 zu wählen.

Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ der Gelsenkirchener IG Metall. Sie wählt den Ortsvorstand der IG Metall für die nächsten vier Jahre sowie die Delegierten für die Gewerkschaftstage und die Mitglieder der Tarifkommissionen. In vierteljährlichen Sitzungen kontrolliert, diskutiert und beschließt sie die örtliche IG Metall-Arbeit.

Wer wählt die Delegierten? Wahlberechtigt sind alle Mitglieder mit mindestens dreimonatiger Mitgliedschaft. Gewählt werden und kandidieren können alle Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger Mitgliedschaft und satzungsgemäßer Beitragszahlung.



Die Delegierten sich beraten im Hause der IG Metall.

Wer kann wo wählen?

■ In den größeren Betrieben werden die Delegierten im Betrieb gewählt. Die Wahltermine werden bekannt gegeben.

■ Mitglieder aus kleineren Betrieben und Einzelzahler wählen am 5. März 2008 um 18 Uhr im Hause der IG Metall. Zu diesem Termin sind auch Mitglieder eingeladen, die zur Zeit arbeitslos, im Wehr- oder Zivildienst sind.

■ IG Metall Mitglieder, die Rentner oder Vorruheständler sind, wählen am 7. Januar 2008 um 10 Uhr im Hause der IG Metall.

■ Die Vertreter der Personengruppen werden im Januar und Februar zur Wahlversammlung eingeladen.

Tagesordnung in den Wahlversammlungen

In allen Wahlversammlungen gilt folgende Tagesordnung:

- 1. Eröffnung, Begrüßung
- 2. Information zur Wahl - Wahl einer Wahlkommission
- 3. Aufstellung der Kandidaten und Ersatzkandidaten und Wahl der Delegierten und Ersatz-Delegierten zur Delegiertenversammlung
- 4. Verschiedenes

Der IG Metall-Mitgliedsausweis ist zur Wahlversammlung mitzubringen.

Wer Fragen zu den Wahlen hat, kann sich unter folgender Telefonnummer bei der IG Metall Gelsenkirchen informieren: 02 09 - 17 94 70. ■

Tariffucht muss gemeinsam verhindert werden

Die Friedberg Produktionsgesellschaft mbH kündigt Mitgliedschaft im AGV mit Tarifbindung.

Die bisherige Vorsitzende des Arbeitgeberverbands EMSCHER-LIPPE ist aus dem tarifgebundenen Verband ausgetreten. Die Geschäftsführerin des Schraubenherstellers hält den Flächentarif für Friedberg nicht mehr zeitgemäß. Insbesondere die 35-Stunden-Woche sei der Chefin ein »Dorn im Auge«, sagt der Be-

triebsratsvorsitzende Ralf Goller. Er fürchtet, dass es nun »ans Eingemachte« bei den tariflichen Leistungen geht und warnt: Das Unternehmen hole sich damit den Ärger ins Haus, der bislang vor den Werkstoren geblieben sei.

Die IG Metall hat die gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten zu einer Mitgliederver-

sammlung eingeladen und diese über ihre Rechte aufgeklärt. Es wurde eine betriebliche Tarifkommission gewählt. Klares Ziel der IG Metall: Den Flächentarifvertrag über 2007 hinaus vereinbaren. »Die Belegschaft ist selbstbewusst genug, um dies auch zu erreichen«, bekräftigt Ralf Goller.

SEMINARE

■ JAV (37/6)

Tagesseminar am 13. Februar im Haus Neuland, Oerlinghausen. Thema: Aufgaben und Möglichkeiten der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei der Übernahme von Auszubildenden.

■ Gute Arbeit (37/6)

Tagesseminar am 21. Februar im Hotel-Gasthof Kreutzheide, Westerwiehe. Thema: Gute Arbeit: Gefährdungsanalyse Betriebsräte.

■ Era kompakt für KMU (37/6)

Wochenendseminar vom 18. bis 22. Februar im Hotel Westermann, Oelde-Lette (ohne Übernachtung). Thema: Era für Kleinbetriebe und mittelständische Betriebe.

■ Betriebsräte im Wirtschaftsausschuss (37/6)

Wochenendseminar vom 3. bis 7. März im Intercity-Hotel, Düsseldorf.

DIE DELEGIERTEN VERABSCHIEDETEN BEVOLLMÄCHTIGTEN KLAUS BRANDNER

»Werde immer für IG Metall da sein«

Klaus Brandner hat seine Funktion als Bevollmächtigter abgegeben. Der Bundestagsabgeordnete ist nun Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Arbeit und Soziales. Auf der Delegiertenversammlung dankten ihm die Akteure für sein langjähriges Engagement.

34 Jahre war Klaus Brandner hauptamtlich bei der IG Metall beschäftigt. Die Entscheidung für den Posten des Parlamentarischen Staatssekretärs und damit gegen die Weiterführung des Beschäftigungsverhältnisses bei der IG Metall fiel dem Abgeordneten schwer.

Das spürten die Delegierten bei ihrer Versammlung deutlich. Sie verabschiedeten Klaus Brandner mit langem Applaus, herzlichen Händedrücken und vielen persönlichen Worten.

»Ich bin immer da, wenn ihr, wenn meine IG Metall mich braucht«, versicherte der Parlamentarische Staatssekretär. In einer emotionalen Rede verwies der Verler eindringlich auf Themen, an denen Politik und Gewerkschaft in Zukunft zusammen



Sagten Danke: Geschäftsführer Bernd Marx (links) und der Zweite Bevollmächtigte Jürgen Delker verabschiedeten Klaus Brandner.

men arbeiten müssen: Die Humanisierung der Arbeitswelt sei für ihn die fundamentale Aufgabe. Dazu gehören Mindestlöhne, ein verbesserter Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, der Anspruch auf Qualifizierung und viele andere Schwerpunkte. »Solche Veränderungen können wir

nur gemeinsam erreichen«, betonte Klaus Brandner eindringlich. »Nur wenn wir zusammenhalten, nur wenn wir die Solidarität leben, die wir auf unseren Flugblättern einfordern, haben wir Erfolg im Kampf um bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für alle.« ■

Senioren feiern Jahresabschluss

Über 400 Besucher bei Kreutzheide – Programm 2008 vorgestellt.

Aktivität zeichnet die Senioren der IG Metall Gütersloh auf ganz besondere Art und Weise aus. Zahlreiche Ausflüge, Spielnachmittage, Diskussionsforen zu gesellschaftsrelevanten Themen, Fahrradtouren und Wanderetappen machen auch das Jahresprogramm 2008 aus. Das stellte der Seniorenarbeitskreis Anfang Dezember im Rahmen der Jahresabschlussfeier in Westerwiehe vor.

Weit über 400 Senioren kamen zu der Veranstaltung, genossen das Zusammentreffen mit Freunden und unterhielten sich bei Kaffee und Kuchen. Vor Ort war auch Klaus Brandner, der die Feier zum Anlass nahm, sich persönlich für die langjährige gute Zusammenarbeit bei den Senioren zu bedanken.



Große Resonanz: Über 400 Senioren kamen zur Jahresabschlussfeier.

Betriebsräte treffen Politiker

Betriebsrätekonferenz der SPD-Bundestagsfraktion



Diskussionspartner: Hubertus Schmoldt (von links), Vorsitzender der IG BCE, Erhard Galetzka, Hans-Werner Heißmann-Gladow, Klaus Brandner, Norbert Oetter, Martin Bienert, Andrea Nahles, Anton Bäumker und Herbert Bertram.

Eine kleine Delegation von Betriebsräten aus dem Kreis nahm Mitte November an der Betriebsrätekonferenz der SPD-Bundestagsfraktion teil. Vor fünf Jahren initiierte Klaus Brandner den regelmäßigen Austausch zwischen Politikern und Vertretern aus der Praxis.

Gewerkschaftssekretär Hans-Werner Heißmann-Gladow machte sich mit Erhard Galetzka, Betriebsratsvorsitzender von Güth und Wolf, Norbert Oetter,

Betriebsratsvorsitzender der Rietberg Werke, Martin Bienert, Betriebsrat von Nobilia und Anton Bäumker und Herbert Bertram, ehemalige Betriebsräte von Miele auf den Weg in die Bundeshauptstadt.

Dort diskutierten die Gütersloher zusammen mit hochrangigen Politikern und über 400 Betriebsräten aus ganz Deutschland über den Wert der Arbeit, Leiharbeit, Mindestlohn und andere Themen.

IMPRESSUM

IG Metall Gütersloh
Sparrenburgweg 1a
33332 Gütersloh
Telefon 0 52 41 – 95 07-0
Fax 0 52 41 – 95 07-19
E-Mail: guetersloh@igmetall.de
Redaktion: Bernd Marx, kommissarischer Erster Bevollmächtigter (verantwortlich), Hans-Werner Heißmann-Gladow, Janina Hirsch

NICHT VERGESSEN

Bitte beteiligt euch an den Mitgliederversammlungen

In der Dezember-Ausgabe der **metallzeitung** hatten wir die Einteilung der Wahlbezirke und die Termine und Orte der Mitgliederversammlungen in unseren Nebenstellen veröffentlicht.

In diesen Versammlungen sind die Mitglieder unserer Delegiertenversammlung für die nächsten vier Jahre zu wählen. Darüber hinaus werden in diesen Versammlungen die Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsvorstand vorgeschlagen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, in allen Wahlbezirken, die mit den bisherigen Nebenstellen identisch sind, Nebenstellenvorstände zu wählen. Wir bitten um starke Beteiligung an den Versammlungen.

IMPRESSUM

IG Metall Münster
Friedrich-Ebert-Straße 157
48153 Münster
Telefon 02 51 – 9 74 09-0
Redaktion: Jürgen Schmidt
(verantwortlich), Marianne Plagemann

GELUNGENE VERANSTALTUNGEN

Danke für die langjährige Treue

Jubilarehrungen gab es in Warendorf, Ibbenbüren, Dülmen und Greven.

Im November und Dezember 2007 waren – wie immer im festlichen Rahmen – die Jubilarehrungen unserer Verwaltungsstelle. Die sorgfältige und liebevolle Vorbereitungsarbeit der Vorstände unserer Nebenstellen in Warendorf, Laggenbeck, Dülmen und Greven hat sich wiederum ausgezahlt.

Natürlich standen die Gespräche im Mittelpunkt. Mit gutem

Essen und Getränken, Urkunden, Ehrennadeln und Präsenten bedankte sich die IG Metall für 25, 40, 50 und sogar 60 Jahre treue Mitgliedschaft.

»Hätten unsere Jubilare nicht über all die Jahre unsere gewerkschaftlichen Ziele unterstützt, gäbe es heute nichts, was es zu verteidigen und auszubauen gilt«, war der Tenor der Festreden, die in Warendorf von Petra

Beil, IG Metall Bezirksleitung NRW, in Ibbenbüren von Reinhold Hemker, Mitglied des Bundestages, in Dülmen von Jürgen Schmidt, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Münster, und in Greven vom Bürgermeister der Stadt Greven, Peter Vennemeyer, gehalten wurde.

Vielen Dank und Anerkennung unseren Jubilarinnen und Jubilaren. ■



Nebenstelle Coesfeld



Nebenstelle Dülmen



Nebenstelle Greven



Nebenstelle Harsewinkel



Nebenstelle Laggenbeck



Nebenstelle Lengerich



Nebenstelle Lüdinghausen



Nebenstelle Münster



Nebenstelle Riesenbeck



Nebenstelle Warendorf

BETEILIGT EUCH

Wir brauchen dich

In folgende Gremien der IG Metall vor Ort kannst du dich wählen lassen:

■ Die Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Verwaltungsstelle. Sie ist das beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle und tagt vier Mal im Jahr. Die Delegiertenversammlung wählt die Bevollmächtigten und Kassierer sowie die Beisitzer im Ortsvorstand. Alle weiteren Mitgliedergruppen, Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz werden hier gewählt.

■ Mitgliedergruppen

Frauen, Jugend, Migranten, Angestellte, Handwerk, Senioren und Erwerbslose können Ausschüsse bilden, um ihre Interessen besser zu vertreten. In der Regel werden diese Ausschüsse auf der Delegiertenversammlung gebildet.

■ Ortsvorstand

Der Ortsvorstand besteht aus den Geschäftsführern (Bevollmächtigte und Kassierer) und den Beisitzern im Ortsvorstand (ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen). Der Ortsvorstand vertritt die Verwaltungsstelle nach innen und nach außen, sowohl gegenüber den Mitgliedern als auch gegenüber Dritten. Er leitet die Verwaltungsstelle und tagt einmal im Monat.

IMPRESSUM

IG Metall Oelde-Ahlen
Gröningsweg 12
59302 Oelde
Telefon 0 25 22 – 92 09 70
Telefax 0 25 22 – 92 09 80
E-Mail: oelde@igmetall.de
Internet: www.igmetall-olde.de
Redaktion: Beate Kautzmann
(verantwortlich)

IG METALL-MITGLIEDERKONFERENZ / WAHLVERSAMMLUNG

Einladung zur Wahl der Delegierten

Die zentrale IG Metall-Mitgliederkonferenz ist in der Lohnhalle der Zeche Westfalen in Ahlen am Donnerstag, 24. Januar 2008 um 18 Uhr. In dieser Konferenz werden zuerst die Delegierten gewählt. Dann beschäftigt sich die Versammlung mit dem Tarifkonflikt im Kfz-Handwerk.

Nach dem Gewerkschaftstag muss in den Gliederungen der Organisation neu gewählt werden. Zuerst werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung durch die Mitglieder gewählt.

Alle Mitglieder sind zur Teilnahme aufgerufen, um die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung zu bestimmen.

Gemeinsam stark – gegen Arbeitsplatzvernichter

Der Kfz-Verband NRW hat den Manteltarifvertrag gekündigt und einen Horrorkatalog präsentiert. Unter anderem wollen sie zurück zur 40-Stunden-Woche und den Urlaub kürzen. So-



Wähle deine Delegierten. Mitbestimmen. Mitmachen. Die Abwehrkräfte stärken.

lidarität ist nicht nur ein Wort. Gemeinsam gilt es den Tarifvertrag zu verteidigen.

■ **Versammlungsleiterin:** Beate Kautzmann, Erste Bevollmäch-

tigte IG Metall Oelde-Ahlen

■ **Referent:** Werner Birkhahn, IG Metall-Verhandlungsleiter Bezirksleitung NRW

■ **Musik:** Malles Bischoff

Deine Stimme zählt bei den Organisationswahlen

Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum.

Von Januar bis Juni 2008 werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen und Tarifkommissionen gewählt.

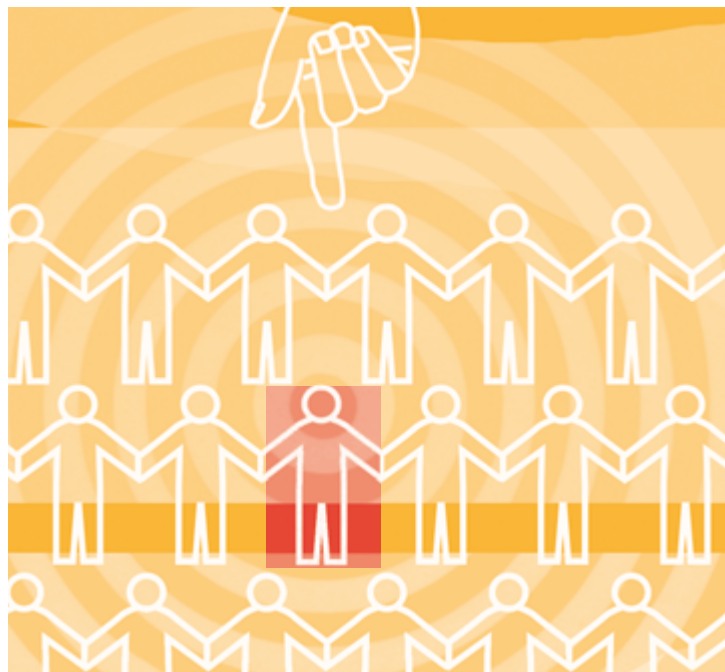
Alle Mitglieder sind aufgerufen an der Mitgliederversammlung teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen.

Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der Verwaltungsstelle widerspiegeln. Wir wünschen uns die Kandidatur gerade junger Kolleginnen und Kollegen sowie die Kandidatur von Senioren unter Berücksichtigung verschiedener Branchen und zahlreicher Betriebe.

Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter.

Es ist eine wichtige Aufgabe in den Gremien der IG Metall ehrenamtliche und hauptamtliche

Strukturen zu stärken. Beteilige dich an den Organisationswahlen in deiner Verwaltungsstelle.



TERMINE

- **29. Januar, 16 Uhr**
Mitgliederversammlung
Wahlkörper Benteler
- **30. Januar, 15.30 Uhr**
Mitgliederversammlung
Wahlkörper Rentner
- **11. Februar, 17 Uhr**
Mitgliederversammlung
Wahlkörper DV-IT
- **12. Februar, 18 Uhr**
Mitgliederversammlung
Wahlkörper Bad Lippspringe
- **12. Februar, 16 Uhr**
Mitgliederversammlung
Wahlkörper Paderborn
- **13. Februar, 17.30 Uhr**
Mitgliederversammlung
Wahlkörper Warburg – Kleinenberg – Scherfede
- **18. Februar, 16 Uhr**
Mitgliederversammlung
Wahlkörper Büren – Salzkotten
- **19. Februar, 17.30 Uhr**
Mitgliederversammlung
Wahlkörper Delbrück – Hövelhof – Stukenbrock
- **20. Februar, 18 Uhr**
Mitgliederversammlung
Wahlkörper Beverungen – Höxter – Brakel
- **21. Februar, 18 Uhr**
Mitgliederversammlung
Wahlkörper Steinheim

IMPRESSUM

IG Metall Paderborn
Bahnhofstraße 16
33102 Paderborn
Telefon 0 52 51 – 20 16-0
Fax 0 52 51 – 20 16-20
E-Mail: paderborn@igmetall.de
Redaktion: Volker Kotnig (verantwortlich)

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2008

Wir wählen unsere Delegierten

In zehn Mitgliederversammlungen im Januar und Februar 2008 wählen die Mitglieder der IG Metall Paderborn das »Parlament« ihrer Verwaltungsstelle.

Am **13. März 2008** sind die Organisationswahlen der IG Metall Paderborn. Zuerst werden die Mitglieder der Delegiertenversammlung gewählt. Sie sind das »Parlament« der Verwaltungsstelle und entscheiden in den nächsten vier Jahren über alle gewerkschaftlichen Angelegenheiten vor Ort. Sie wählen den Ersten und Zweiten Bevollmächtigten sowie den Ortsvorstand.

Wählen darf, wer zum Zeitpunkt der Wahlversammlungen drei Monate Mitglied der IG Metall ist. Wer der IG Metall zwölf Monate angehört und die satzungsgemäßen Beiträge gezahlt hat, kann sich zum Delegierten wählen lassen. Es werden 72 Mitglieder der Delegiertenversammlung und 72 Stellvertreter gewählt. Frauen sind entsprechend ihrem Mitgliederanteil in der Verwaltungsstelle zu wählen.

Die **Zuordnung zum Wahlkörper** erfolgt bei beschäftigten Mitgliedern über den Standort des Betriebes und bei allen anderen über den Wohnort. Ein Doppelwahlrecht besteht nicht.

Im Januar und Februar werden in zehn Wahlkörpern, die durch den Ortsvorstand festgelegt wurden, Wahlversammlungen organisiert.

Dort werden die Kolleginnen und Kollegen für die jeweiligen Regionen gewählt.

Die Tagesordnungen für die zehn Wahlversammlungen sind identisch.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Aktuelle Infos über die Arbeit der IG Metall Paderborn
3. Wahl einer Wahlkommission
4. Wahl von Mitgliedern der Delegiertenversammlung
5. Verschiedenes

Wahlkörper Benteler: Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 29. Januar, um 16 Uhr in der Gaststätte »Volmari«, Hatzfelder Straße 78, 33104 Paderborn

Wahlkörper Rentner: Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem 30. Januar, um 15.30 Uhr im Cafe »Dörenerhof«, Im Dörener Feld 27, 33100 Paderborn

Wahlkörper DV-IT: Mitgliederversammlung am Montag, dem 11. Februar, um 17 Uhr im Ahornsportpark, Ahornallee 20, 33106 Paderborn

Wahlkörper Bad Lippspringe: Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 12. Februar, um 18 Uhr in der Gaststätte »Zur Post«, Detmolder Straße 117, 33175 Bad Lippspringe

Wahlkörper Paderborn: Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 12. Februar, um 16 Uhr im Cafe »Dörenerhof«, Im Dörener Feld 27, 33100 Paderborn

Wahlkörper Warburg – Kleinenberg: Mitgliederversammlung

am Mittwoch, dem 13. Februar, um 17.30 Uhr in der Gaststätte »Luis«, Briloner Straße 53, 34414 Scherfede

Wahlkörper Büren – Salzkotten: Mitgliederversammlung am Montag, dem 18. Februar, um 16 Uhr im Hotel »Walz«, Paderborner Straße 21, 33154 Salzkotten

Wahlkörper Delbrück – Hövelhof – Stukenbrock: Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 19. Februar, um 17.30 Uhr im Hotel »Waldkrug«, Graf-Spork. Straße 34, 33129 Delbrück

Wahlkörper Beverungen – Höxter – Brakel: Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem 20. Februar, um 18 Uhr in der WBS, Elisenhöhe 37688 Beverungen

Wahlkörper Steinheim: Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 21. Februar, um 18 Uhr, im Gasthof »Hegge«, Koobenberg 1, 32839 Steinheim

Bitte meldet euch bis zum **21. Januar** beim Betriebsrat oder der Verwaltungsstelle Paderborn an.

KONSTITUIERUNG

- **13. März, 17 Uhr**
Konstituierende Delegiertenversammlung mit Wahl des Ortsvorstandes

Dein Wahlrecht nutzen – deshalb jetzt wählen gehen

Volker Kotnig und Dieter Brenzel freuen sich auf spannende Veranstaltungen.

Volker
Kotnig,
Erster
Bevollmächtigter



Liebe Kollegin, lieber Kollege,
heute laden wir dich mit unserer ersten Lokalseite nach längerer Zeit ein, an den Wahlen zu unserer Delegiertenversammlung teilzunehmen. Wir bitten dich herzlich, von deinem Wahlrecht Gebrauch zu machen und über die Zusammensetzung unserer Delegiertenversammlung mit zu entscheiden. Wir freuen uns auf gut besuchte Mitgliederversammlungen, interessante Diskussionen und auf die Zusammensetzung der zukünftigen Delegiertenversammlung, welche die Betriebe und Personengruppen unserer Verwaltungsstelle gut repräsentieren soll.

serer Delegiertenversammlung mit zu entscheiden. Wir freuen uns auf gut besuchte Mitgliederversammlungen, interessante Diskussionen und auf die Zusammensetzung der zukünftigen Delegiertenversammlung, welche die Betriebe und Personengruppen unserer Verwaltungsstelle gut repräsentieren soll.



Dieter
Brenzel,
Zweiter
Bevollmächtigter

PROTEST GEGEN GEPLANTE ENTLASSUNGEN

Karmann Aktionstage

Nachdem die Geschäftsleitung im Oktober die Beschäftigten der Firma Karmann in Rheine und Osnabrück darüber informierte, dass insgesamt 1870 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wegen fehlender Anschlussaufträge entlassen werden sollen, organisierte die IG Metall Rheine zwei Großkundgebungen.

Am 3. November 2007 nahmen in Osnabrück fast 10 000

Menschen daran teil, am 24. November in Rheine über 2500.

Darüber hinaus machte eine Karmann-Delegation auf dem Gewerkschaftstag in Leipzig auf die dramatische Lage aufmerksam. Die großartige Resonanz zeigt deutlich: Die Menschen sind auch bereit, für ihre Interessen einzustehen und sich an Protestaktionen zu beteiligen. ■



IMPRESSUM

IG Metall Rheine
Kardinal-Galen-Ring 69
48431 Rheine
Telefon 0 59 71 – 8 99 08-0
Fax 0 59 71 – 8 99 08-20
E-Mail: rheine@igmetall.de
Internet:
www.rheine.igmetall.de
Redaktion: Rolf Tschorn (verantwortlich)

WAHLEN

Mit dem Gewerkschaftstag in Leipzig wurden auch die Neuwahlen in den IG Metall-Verwaltungsstellen eingeleitet. Hiermit geben wir folgende Wahltermine bekannt:

■ **Mitgliederversammlungen**
Arbeitslose, Schüler, Solidaritätsbeitragszahler, Umschüler, Studenten, arbeitslose Zivildienstleistende, Altersteilzeiter in der Freistellungsphase und Altersteilzeiter in der Arbeitsphase, die bis zum 31. Dezember 2008 die Freistellungsphase antreten:

Dienstag, 29. Januar 2008,
17 Uhr, im DGB-Haus Aachen
Dennewartstraße 17
Mathias-Wilms-Saal, EG
Frauenanteil: drei von sieben Delegierten

Rentner
Dienstag, 12. Februar 2008,
10 Uhr im DGB-Haus Aachen
Dennewartstraße 17
Mathias-Wilms-Saal, EG
Frauenanteil: zwei von zwölf Delegierten

■ **Tagesordnungen**
1. Rückblick auf den Gewerkschaftstag
2. Wahl der Mitglieder zur Delegiertenversammlung
3. Sie fragen – wir antworten

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

IMPRESSUM

IG Metall Aachen,
Dennewartstrasse 17, Mathias-Wilms-Platz
52068 Aachen, Redaktion:
Franz-Peter Beckers (verantwortlich), Martina Weber-Spies

KFZ-HANDWERK

»Der Motor läuft heiß«

Die Beschäftigten des regionalen Kraftfahrzeughandwerks stehen vor einem tarifpolitischen Großkonflikt. Nachdem die Arbeitgeber in NRW den Manteltarifvertrag gekündigt haben, wollen sie auch in den Aachener Werkstätten die Arbeitszeit massiv ausweiten.

Fünf Stunden mehr in der Woche für die Älteren, 40 Stunden für alle, weniger Urlaub und Streichung von bezahlten Freistellungen: Gegen diese Forderungen machen die Kfz-Betriebsräte zusammen mit der IG Metall mobil.

»Es ist eine Schande, wie der Kfz-Verband bei der Arbeitszeit mit den Beschäftigten umgeht, insbesondere mit den älteren Mitarbeitern«, empört sich Kurt Sybertz, Betriebsrat bei der VAG Fleischhauer. Auch Hans Tiggele, Betriebsrat beim Autohaus Kuckartz, bekräftigt: »Die Arbeit, die wir hier leisten, muss neben dem entsprechenden Lohn auch bei den älteren Arbeitnehmern durch kürzere Wochenarbeitszeit honoriert werden.«

Gemeinsam mit den Kfz-Beschäftigten aus Stolberg, Düren und Aachen rüstet sich die IG Metall für die kommenden Auseinandersetzungen. Auf der Tagesordnung eines Workshops am 11. und 12. Januar stehen deshalb



Mercedes-Betriebsrätin Luise Lauer pfeift auf Arbeitszeitverlängerung.

die Vorbereitungen von Aktionen bis hin zu Warnstreiks und Streiks.

IG Metall Handwerkssekretär Leo Gehlen erklärt, dass in Ruhe auf die Verhandlungen mit dem Kfz-Gewerbe Ende Januar 2008 gewartet würde. Spätestens mit Ende der Friedenspflicht sei man aber bereit, mit aller Entschlossenheit für den Erhalt des Man-

teltarifvertrags und für eine Entgelterhöhung einzutreten.

»Dann läuft der Motor heiß.« Das bekräftigt auch Gert Kiessling, Betriebsrat bei der MAN Niederlassung. »Auch der letzte Beschäftigte im Kfz-Gewerbe muss begreifen, dass es fünf vor zwölf ist. Nur eine starke IG Metall kann den Horrorkatalog der Arbeitgeber abwehren.« ■

Vor wichtigen Tarifrunden

Die IG Metall ist nach einem erfolgreichen Jahr 2007 auch im kommenden Jahr gut vorbereitet.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, die IG Metall Aachen blickt optimistisch in das neue Jahr.

Im vergangenen Jahr haben wir mit mehr Mitgliedern in den Betrieben gute tarifpolitische Erfolge erreicht. Nach dem Gewerkschaftstag macht sich jetzt auch die IG Metall vor Ort fit für die Zukunft. Anfang des Jahres wählen die Mitglieder ihre Vertreter für die Delegiertenversammlung, im April bestimmt diese den neuen Ortsvorstand. Auch 2008 stehen wir vor großen Herausforderungen. In allen Branchen, von Kfz über Textil bis hin zur Metall-

verarbeitung stehen wir vor nicht leichten Entgelt-runden. Dem wachsenden Einsatz von Leiharbeitern als Arbeitnehmer zweiter Klasse muss begegnet werden. Wir brauchen humanere Arbeitsplätze und weiter flexible Übergänge in die Rente.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen mit Zuversicht und Selbstvertrauen diese Aufgaben angehen.

Dazu wünschen wir allen unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen ein frohes Jahr 2008.



Franz-Peter Beckers,
Erster Bevollmächtigter

Wir sind wieder zurück

Nach langer Pause erscheint unsere Lokalseite wieder. Mit Lokales Aachen berichten wir aktuell aus den Betrieben und vom gewerkschaftspolitischen Geschehen in der Verwaltungsstelle. Von uns – über uns, unsere Mitglieder kommen bei uns zu Wort. Gleichzeitig informieren wir über wichtige Termine vor Ort. Das Redaktionsteam Lokales Aachen ist motiviert und wünscht sich Tipps und viele Infos für gute Storys.

Ansprechpartnerin für das Redaktionsteam: Martina Weber-Spies, 02 41 – 9 46 72 33. Viel Spaß beim Lesen unserer ersten Ausgabe 2008.

TERMINE

Wolfgang Werth Herausforderungen Annehmen

Im Neuen Jahr stehen wir vor zahlreichen alten und neuen Herausforderungen: Unsere sehr kämpferische Tarifrunde 2007 brachte ein gutes Ergebnis. In diesem Herbst, nach dem Ende der Sommerferien, beginnt bereits die neue Tarifrunde, die unseren ganzen Einsatz erfordern wird. Die Friedenspflicht endet schon am 31. Oktober.

Fortsetzen werden wir die Kampagne zur Leih- und Zeitarbeit »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld«. Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt muss verbessert werden: Warteschleifen sind keine Lösung. Und bei der Rente mit 67 brauchen wir Ersatzregelungen zum Beispiel zur Altersteilzeit.

Unser Mitgliederzuwachs war auch im vergangenen Jahr erfreulich: 664 neue Mitglieder konnten wir begrüßen, darunter besonders viele Azubis und junge Erwachsene.

In den ersten Monaten dieses Jahres stehen in unserer Verwaltungsstelle eine ganze Reihe Wahlen an: In den Betrieben wählen die Kolleginnen und Kollegen ihre Vertrauensleute. Und bis Ende April wollen wir unsere Organisations-Wahlen abgeschlossen haben. In Mitgliederversammlungen werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung gewählt, die wiederum in der konstituierenden Sitzung den neuen Ortsvorstand wählt. Genauere Informationen dazu gibt es in der nächsten **metallzeitung**.

IMPRESSUM

IG Metall Arnsberg
Schobbostraße 54
59755 Arnsberg
Telefon 0 29 32 – 97 93-0
Fax 0 29 32 – 97 93-50
E-Mail: arnsberg@igmetall.de
www.igmetall-arnsberg.de
Redaktion: Wolfgang Werth
(verantwortlich), Bruni Franke

IG METALL ARNSBERG EHRT IHRE JUBILARE

»Einsatz für mehr Gerechtigkeit«

Große Feierstunde in der Schützenhalle Hüsten mit dem Zweiten Vorsitzenden Detlef Wetzel und zahlreichen Gästen – Anerkennung und Dank für die Treue.



Fotos: Holger Schlicht

Die Jubilare mit 50- und 60-jähriger Mitgliedschaft aus Arnsberg, Ense und Sundern mit Detlef Wetzel (Zweiter von rechts), Wolfgang Werth (links), Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Dritter von rechts) und MdL Gerd Stüttgen (rechts).

Mit einer Feierstunde in der Schützenhalle Hüsten ehrte die IG Metall Arnsberg Ende November ihre Jubilare des Jahres 2007. Dank und Anerkennung galten 267 Männern und Frauen für ihre 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft und ihrem damit verbundenen Einsatz. Sie hätten damit ihren Beitrag geleistet »für menschenwürdige Arbeit, für Teilhabe an wirtschaftlichen Erfolgen und für ein Stück mehr Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft«, hob der neue Zweite Vorsitzende der IG Metall, Detlef Wetzel, in seiner Festansprache hervor.

Knapp 300 Gäste konnte der Erste Bevollmächtigte Wolfgang Werth im Namen des Ortsvor-



Die Jubilare aus Warstein mit 50- und 60-jähriger Mitgliedschaft nach der Ehrung.

stands zur Jubilarfeier begrüßen: »Eine willkommene Gelegenheit, eine Bringschuld abzutragen« und für ihn »einer der schönsten Termine im Jahr«. Den promi-



Die ältesten Jubilare aus den Regionen Meschede und Schmallenberg.

nentesten Jubilar entschuldigte er besonders: Franz Müntefering, seit 40 Jahren IG-Metaller in Arnsberg, konnte aus bekannten Gründen nicht teilnehmen. Seine Ehrung wird in entsprechendem Rahmen nachgeholt.

In seinem Jahresrückblick kritisierte der Erste Bevollmächtigte unter anderem die Rente mit 67 als »arbeitsmarktpolitischen Irrweg«. Die Arbeitgeber der Region forderte er auf, selbst mehr für die Ausbildung zu tun, statt nach Facharbeitern zu rufen. Zufrieden zeigte er sich mit den 2000 neu geschaffenen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen wie auch mit der weiterhin positiven Entwicklung der Mitgliederzahlen in der Verwaltungsstelle.

»Ihr habt das ermöglicht, was wir in all den Jahren erreicht haben«, dankte Detlef Wetzel den Jubilaren und zeigte in seiner Re-

de die sozialen und auch politischen Situationen bei ihrem Eintritt in die Gewerkschaft auf. »Unsere Tradition ist es, streitfähig zu sein bei Konflikten um Lohn und Leistung, bei Auseinandersetzungen um Geld und Arbeitszeit und wenn es um soziale Absicherungen geht.«

Aber nichts von dem, was erstritten und erkämpft wurde, sei sicher und von Dauer. »Wenn wir nicht gemeinam in der Lage sind, es zu verteidigen, wird es uns wieder genommen.« Nur da, wo die IG Metall Auseinandersetzungen aufnehme und Lösungen im Sinne der Beschäftigten finde, »gewinnen wir neue Mitglieder und werden stärker.« Die Verwaltungsstelle Arnsberg, sagte Wetzel, sei eine der erfolgreichen in NRW. ■



DGB-Regionsvorsitzender Heinz Rittermeier (Mitte) erhielt zu der Nadel für 40-jährige Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde mit dem Dank für seinen besonderen Einsatz für die Region.

ZUSAMMEN IN DER ERSTEN LIGA

Auftakt zur Fusion

Die IG Metall Köln und Leverkusen werden zum 1. Januar 2008 fusionieren. Welche Chancen bietet der Zusammenschluss?

Zum Auftakt trafen sich 400 Betriebsräte und Vertrauensleute im festlichen Saal der Kölner Flora. Per Los verteilte Sitzplätze und Namensschilder für alle Teilnehmer erleichterten das schnelle Kennenlernen der Kölner und Leverkusener.

Moderatorin Anke Bruns ermunterte die Tischrunden zu lockeren Diskussionen über Chancen und Probleme der Fusion. Mit deren Fragen konfrontierte sie die drei Geschäftsführer Witich Roßmann und Karl Reuber aus Köln sowie Karlo Sattler aus Leverkusen. Welche Chancen bietet die Fusion? Bleibt das Büro in Leverkusen erhalten? Werden kleinere Betriebe nicht unter die Räder kommen? Mit 39 351 Mitgliedern aus Köln und 7252

aus Leverkusen entsteht hier die größte IG Metall-Verwaltungsstelle in NRW. »Zusammen spielen wir nicht nur im Fußball in der Ersten Liga. Köln-Leverku-



Moderatorin Anke Bruns im Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen.

sen wird nach Stuttgart und Wolfsburg den dritten Platz bundesweit einnehmen. Geographisch reicht die neue Verwaltungsstelle von Erftstadt bis Langenfeld und von Elsdorf bis Overath.

Die Geschäftsführer erwarten mehr »Schlagkraft« durch diese Fusion. Köln-Leverkusen bilden einen einheitlichen Wirtschaftsraum mit überschaubarer Größe. Die Fusion kann Geld für überflüssige Doppelarbeiten ein-



Gut besetzter Saal in der Kölner Flora.

sparen. Die finanziellen Mittel werden stärker in die Interessenvertretung der Mitglieder einfließen. Karlo Sattler teilte die Sorge einiger Leverkusener Gäste nicht, dass diese durch die Übermacht der Kölner an die Wand gedrückt werden könnten. Im Gegenteil: Karlo Sattler nannte insbesondere die zukünftig spürbar verbesserte Rechtsvertretung. Von den Leverkusener Mitgliedern werde die Fusion durchweg positiv aufgenommen.

Der Erste Bevollmächtigte der Kölner IG Metall, Witich Ross-



Kolleginnen der Verwaltungsstelle begrüßen die Gäste.

»Schlagkraft« im nächsten Jahr in der Tarifbewegung des Kfz-Handwerks und der Metall- und Elektroindustrie zu beweisen. Zu den zukünftigen Schwerpunkten gehören außerdem Initiativen für die Zeitarbeitnehmer. Die Geschäftsführung der IG Metall Köln-Leverkusen wird auf der Delegiertenversammlung am 7. April 2008 neu gewählt. Der amtierende Leverkusener Bevollmächtigte Karlo Sattler kündigte



Die Geschäftsführer Karl Reuber, Dr. Witich Roßmann und Karlo Sattler (von links).

an, er werde für sein Amt dann nicht mehr zur Verfügung stehen. Der Kölner Kabarettist Jürgen Becker begeisterte zum Abschluss alle Teilnehmer: Mit überraschenden historischen Ausflügen kommentierte er den Zusammenschluss kabarettistisch: Eine starke IG Metall Köln-Leverkusen wird den »Rheinischen Kapitalismus« soziale Verantwortung »lehren«. ■



Kabarettist Jürgen Becker.

Delegiertenwahlen der IG Metall Köln

Wichtige Hinweise zu den anstehenden Organisationswahlen.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, in der letzten Ausgabe der **metallzeitung** erschien die Einladung zu den oben genannten Wahlen. Aufgrund zahlreicher Anfragen hier weitere Hinweise: 1. In den nachfolgenden Firmen wird im jeweiligen Betrieb gewählt. Termine und Orte werden durch Aushang jeweils bekannt gegeben.:

NKT Cables GmbH, Total Walther GmbH Feuerschutz, Eisenwerk Brühl GmbH, DOM-Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG, Atlas Copco Energas GmbH, Ford Werke GmbH, Oerlikon Leybold Vacuum GmbH, Ford Werke GmbH Service

+ Teilbereich, Mercedes-Benz, Ndl. Köln/Leverkusen, Siemens AG, Boll & Kirch Filterbau GmbH, Autohaus Fleischhauer GmbH & Co. KG, Deutz AG.

2. In allen anderen Betrieben, die über einen Betriebsrat verfügen, erfolgt die Wahl in einer Wahlgemeinschaft. Maßgebend ist die Postleitzahl des Betriebs. Termine und Orte dieser Wahlgemeinschaften wurden in der Dezember-Ausgabe veröffentlicht.

3. Kolleginnen und Kollegen, die momentan arbeitslos, im Wehr- oder Zivildienst sind oder deren Betriebe keinen Betriebsrat haben, wählen in der Wahlgemein-

schaft, die der Postleitzahl ihrer Privatanschrift entspricht. Wer außerhalb der Stadt Köln oder des Rhein-Erft-Kreises seine Wohnadresse hat, kann in der Wahlgemeinschaft 13 mitwählen. Jedes Mitglied darf jedoch nur einmal an der Wahl teilnehmen. 4. Die Termine der Wahlgemeinschaften sind auch auf unserer homepage www-koeln.igmetall.de veröffentlicht. Bei Fragen zur zuständigen Wahlgemeinschaft helfen auch die Kolleginnen Uta Jendl und Charlotte Stache-Zierow unter der Telefonnummer 02 21-95 15 24-34 oder -31 weiter.

Seminarplätze für 2008

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein tolles Programm für Vertrauensleute und Betriebsräte. Unser Angebot an regionalen und überregionalen Schulungen liegt nun vor. Interessierte wenden sich bitte an Dorothea Lehnert, Telefon 95 15 24-17.

IMPRESSUM

IG Metall Köln
Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln
Telefon 02 21-95 15 24-11
Fax 02 21-95 15 24-40
E-Mail: koeln@igmetall.de
Internet:
www.igmetall.de
Redaktion: Witich Roßmann
(verantwortlich), Uta Jendl

ZUSAMMEN IN DER ERSTEN LIGA

Leverkusen und Köln: Auftakt zur Fusion

Die IG Metall Köln und Leverkusen werden zum 1. Januar 2008 fusionieren. Zum Auftakt trafen sich Ende November 400 Betriebsräte und Vertrauensleute im festlichen Saal der Kölner Flora. Sie diskutierten Chancen und Risiken der Fusion.

Per Los verteilte Sitzplätze und Namensschilder für alle Teilnehmer erleichterten das schnelle Kennenlernen der Kölner und Leverkusener. WDR-Moderatorin Anke Bruns ermunterte die Tischrunden zu lockeren Diskussionen über Chancen und Problemen der Fusion. Mit deren Fragen konfrontierte sie die drei Geschäftsführer Witich Roßmann und Karl Reuber aus Köln sowie Karlo Sattler aus Leverkusen.

Welche Chancen bietet die Fusion? Bleibt das Büro in Leverkusen erhalten? Werden kleinere Betriebe nicht unter die Räder kommen? Mit 39351 Mitgliedern aus Köln und 7252 aus Leverkusen entsteht hier die größte IG Metall-Verwaltungsstelle in NRW. Zusammen spielen wir nicht nur im Fußball in der Ersten Liga. Köln-Leverkusen wird nach Stuttgart und Wolfsburg den dritten Platz bundesweit einnehmen. Geographisch reicht die neue Verwaltungsstelle von Erftstadt bis Langenfeld und von Elsdorf bis Overath. Die Geschäftsführer erwarten mehr »Schlagkraft« durch diese Fusion.

Köln-Leverkusen bildet einen einheitlichen Wirtschaftsraum mit überschaubarer Größe. Die Fusion kann Geld für überflüssige Doppelarbeiten einsparen. Die finanziellen Mittel werden stärker in die Interessenvertretung der Mitglieder einfließen.



Fotos: Jürgen Seidel

Gelungener Auftakt: In der Kölner Flora kamen sich Betriebsräte und Vertrauensleute aus Leverkusen und Köln näher.



WDR-Moderatorin Anke Bruns ermunterte zur Diskussion über die Chancen und Risiken der Fusion.

Karlo Sattler teilte die Sorge einiger Leverkusener Gäste nicht, dass diese durch die Übermacht der Kölner an die Wand gedrückt werden könnten. Im Gegenteil: Karlo Sattler nannte insbesondere die zukünftig spürbar verbesserte Rechtsvertretung. Von den Leverkusener Mitgliedern werde die Fusion durchweg positiv aufgenommen. Der Erste Bevollmächtigte der Kölner IG Metall, Witich Roßmann, kündigte an, die neue »Schlagkraft« im nächs-

ten Jahr in der Tarifbewegung des Kfz-Handwerks sowie der Metall- und Elektroindustrie zu beweisen. Zu den zukünftigen Schwerpunkten gehören außerdem Initiativen für die Zeitarbeitnehmer.

Die Geschäftsführung der IG Metall Köln-Leverkusen wird auf der Delegiertenversammlung am 7. April 2008 neu gewählt. Der amtierende Leverkusener Bevollmächtigte Karlo Sattler

kündigte an, er werde für sein Amt dann nicht mehr zur Verfügung stehen.

Der Kölner Kabarettist Jürgen Becker begeisterte zum Abschluss alle Teilnehmer. Mit überraschenden historischen Ausflügen kommentierte er den Zusammenschluss kabarettistisch: Eine starke IG Metall Köln-Leverkusen wird dem »Rheinischen Kapitalismus« soziale Verantwortung »lehren«. ■



Betonen die »Schlagkraft« der neuen IG Metall Köln-Leverkusen (von links): die Geschäftsführer Witich Roßmann, Karlo Sattler und Karl Reuber.

IMPRESSUM

IG Metall Leverkusen
Fürstenbergstraße 1b
51379 Leverkusen
Telefon 0 21 71 - 40 02-3
Fax 0 21 71 - 40 02-50
E-Mail: koeln-leverkusen@
igmetall.de, Internet: www.
koeln-leverkusen.igmetall.de
Redaktion: Karlo Sattler (ver-
antwortlich), Uta Jendl

TERMINE

- **7. Januar:** Ortsfrauenausschuss-Sitzung, 17 Uhr, Büro Lüdenscheid.
- **8. Januar:** Angestellten-AG, 17.15 Uhr, Büro Lüdenscheid.
- 10. Januar: gemeinsame Ortsvorstandssitzung, 9.30 Uhr, in Lüdenscheid.
- **14. Januar:** Ortshandwerksausschuss, 18.30 Uhr, im Büro Iserlohn.
- **22. Januar:** Frauen-AG, 17 Uhr, Büro in Werdohl.
- 22. Januar: Nebenstellenversammlung, 17 Uhr, in Meinerzhagen.
- **25/26. Januar:** Wochenend-schulung für Betriebsräte und Vertrauensleute der Schmiedebetriebe, 16 Uhr, im Hotel »Seegarten« in Sundern-Langscheid.
- **31. Januar:** Vertrauensleutetreffen, 17 Uhr, Büro Iserlohn.

MITGLIEDERAKTION

■ Gewinn für Mitglieder

Ein Anrufe genügte. Wer zwischen dem 3. und 6. Dezember in einem der drei IG Metall Büros im Märkischen Kreis angerufen hatte, konnte einen der drei Hauptpreise gewinnen. Es gewannen: Aquamagis-Gutschein – Gerhard Kizina aus Menden; Eishockey-Karten – Waldemar Salomon aus Halver; Saturn-Gutschein – Jürgen Hau aus Plettenberg.

■ Ziele erreicht

Die Ziele bei der Mitgliederaktion – 4444 neue seit 2005 – wurden bereits einen Monat vor Jahresende erreicht. Herzlichen Dank allen, die mitgemacht haben.

IMPRESSUM

IG Metall Werdohl-Iserlohn
Bahnhofstraße 2
59791 Werdohl
Telefon 0 23 92-91 99-0
Fax 0 23 92-91 99-22
E-Mail:
werdohl-iserlohn@igmetall.de
Internet: www.mk.igmetall.de
Redaktion: Gudrun Gerhardt
(verantwortlich)

ORGANISATIONSWAHLEN 2008

IG Metall-Mitglieder bestimmen mit

Im Januar und Februar werden Delegierte für gewählt – Quote für Frauen – 116 Mandate sind im Märkischen Kreis zu vergeben – Unterschiedliche Verfahren in den Verwaltungsstellen.

Im Januar und Februar 2008 werden die Delegierten der Verwaltungsstellen im Märkischen Kreis neu gewählt. Am 1. Januar 2008 tritt die auf dem 21. ordentlichen Gewerkschaftstag der IG Metall in Leipzig beschlossene Satzung in Kraft. Nach Paragraph 15 der Satzung müssen die Delegiertenversammlungen der Verwaltungsstellen neu gewählt werden.

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener und satzungsgemäßer Beitragsleitung während dieser Zeit gewählt werden.

Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

Die 116 Delegierten der Verwaltungsstelle Werdohl-Iserlohn werden in Wahlbezirken gewählt.

Durch Beschluss des Ortsvorstandes wurden nachstehende Wahlbezirke eingeteilt:

In der Delegiertenversammlung für den Bereich Werdohl-Iserlohn müssen von den 116 Mandaten mindestens 22 von Frauen besetzt sein.



Blumengeschenke zum Internationalen Frauentag, Tarifforderungen, Aktionen in Betrieben oder in der Öffentlichkeit – die Delegierten bestimmen mit.

Jedes Mitglied darf sein Wahlrecht nur einmal ausüben.

Termine für den Bereich Werdohl-Iserlohn: siehe Tabelle unten.

Die vorläufige Tagesordnung: Bericht vom Gewerkschaftstag der IG Metall in Leipzig, Wahl der Delegierten für den jeweiligen Bereich (Legislaturperiode 2008 bis 2012) und »Verschiedenes«.

Für den Bereich der Verwaltungsstelle Lüdenscheid gilt abweichend folgende Regelung: Die Wahlkreise für die Wahl der Mitglieder der Delegiertenversammlung sind grundsätzlich die Betrie-

be mit Betriebsratsgremium. Für Kolleginnen und Kollegen, die in Betrieben ohne Betriebsrat arbeiten oder die derzeit arbeitslos, langzeitkrank oder Rentner sind, ist am 15. Januar 2008 um 17 Uhr im Büro der Verwaltungsstelle Lüdenscheid, Augustastraße 10 eine entsprechende Mitgliederversammlung.

Für die Verwaltungsstelle Lüdenscheid sind von den 65 Mandaten mindestens 18 von Frauen zu besetzen. Beteiligt euch. Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ in unseren Verwaltungsstellen.

Aus ihrer Mitte werden auch der Ortsvorstand, die Geschäftsführung, Delegierte zum Gewerkschaftstag sowie Mitglieder von Tarifkommissionen gewählt.

Die Delegiertenversammlung trifft alle endgültigen Entscheidungen über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten in der jeweiligen Verwaltungsstelle.

Um unsere gemeinsamen Ziele durchsetzen zu können, ist es wichtig, sich aktiv in die Gewerkschaftsarbeit einzubringen. Deshalb laden wir herzlich alle Mitglieder ein, sich an der Wahl zu beteiligen.

Um besser planen zu können, bitten wir dringend um telefonische Anmeldung in unseren Büros Iserlohn 0 23 71-81 83-0, Werdohl 0 23 92-91 99-0 und Lüdenscheid 0 23 51-3 65 84. ■

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN 2008

Bereich Werdohl-Iserlohn

Ort	Termin	Zeit
Letmathe, Haus Gerdes Düsingstraße 56	Dienstag, 15. Januar	16.30
Neuenrade, Hotel Kaisergarten Hinterm Wall 15	Donnerstag, 17. Januar	16.30
Plettenberg/Herscheid, Bistro Weidenhof Auf der Weide 31	Mittwoch, 23. Januar	16.30
Werdohl, Freibadgaststätte Ütterlinger Straße 57	Donnerstag, 24. Januar	16.30
Iserlohn, Restaurant Schleddenhof Seeuferstraße 22	Dienstag, 29. Januar	16.30
Altena, Haus Lennestein Werdohler Straße 15	Mittwoch, 30. Januar	16.30
Hemer, Hotel Meise Hönnetalstraße 75	Mittwoch, 6. Februar	16.30
Menden, Gasthaus Hempelmann Oberoesbern 25a	Donnerstag, 7. Februar	16.30